

Peter Loos

Mitglieder und Sympathisanten rechtsextremer Parteien

**Peter Loos**

# **Mitglieder und Sympathisanten rechtsextremer Parteien**

**Das Selbstverständnis von Anhängern  
der Partei „DIE REPUBLIKANER“**



**Deutscher Universitätsverlag**

GABLER · VIEWEG · WESTDEUTSCHER VERLAG

Die Deutsche Bibliothek – CIP-Einheitsaufnahme

**Loos, Peter:**

Mitglieder und Sympathisanten rechtsextremer Parteien : das Selbstverständnis von Anhängern der Partei „Die Republikaner“ / Peter Loos. –  
Wiesbaden : DUV, Dt. Univ.-Verl., 1998  
(DUV : Sozialwissenschaft)

ISBN 978-3-8244-4295-9      ISBN 978-3-322-93486-4 (eBook)

DOI 10.1007/978-3-322-93486-4

Alle Rechte vorbehalten

© Deutscher Universitäts-Verlag GmbH, Wiesbaden, 1998

Lektorat: Sabine Stohldreyer

Der Deutsche Universitäts-Verlag ist ein Unternehmen  
der Bertelsmann Fachinformation GmbH.



Das Werk einschließlich aller seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist ohne Zustimmung des Verlages unzulässig und strafbar. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.

<http://www.duv.de>

Gedruckt auf säurefreiem Papier

## Vorwort

Die Feldforschung für diese Studie habe ich in den Jahren '89 und '90 durchgeführt, eine Zeit, in die einige spektakuläre Wahlerfolge der "REPUBLIKANER" fielen. Danach schien sich das in den Wahlerfolgen rechtsextremer Parteien steckende gesellschaftliche Konfliktpotential - bis auf einige Ausnahmen - durch das Ausbleiben eben dieser Wahlerfolge erledigt zu haben. In jüngster Zeit verzeichnen aber rechtsextreme Parteien wieder deutliche und bedenklich stimmende Stimmengewinne. Die Notwendigkeit dieses Phänomen zu verstehen besteht daher nach wie vor. Zu diesem Verstehen will diese Studie einen Beitrag leisten.

Diese Arbeit war ursprünglich nicht für eine Veröffentlichung vorgesehen. Ich möchte daher ganz herzlich Hans-Günther Heiland, Ronald Hitzler, Rüdiger Lautmann, Ansgar Weymann und Matthias Wingers für entsprechende Ermutigungen und auch die kritische Durchsicht des Manuskripts danken.

Einige Ergebnisse dieser Studie wurden in einer Forschungswerkstatt unter der Leitung von Ralf Bohnsack erarbeitet, bzw. vorgestellt und diskutiert. Neben ihm sei daher vor allem folgenden Teilnehmerinnen dieser Forschungswerkstatt gedankt: Cornelia Behnke, Susanne Merz-Finke, Erich Nestler, Klaus Städtler und Bodo Wild. Ihre Beiträge und Kritiken waren immer konstruktiv. Dennoch trage selbstverständlich ich für den Inhalt dieser Studie die volle Verantwortung.

Es ist gute Sitte, in sozialwissenschaftlichen Studien den Gesprächspartnern für ihre Bereitschaft und ihre Kooperationswilligkeit zu danken. So soll es auch hier gegenüber dem Kreis der Mitglieder und Sympathisanten der "REPUBLIKANER" im "Schankstüberl" geschehen. Dies zu unterlassen hieße, - jenseits politik-ethischer und moralischer Bedenken - die Wahlentscheidung für die "REPUBLIKANER" auf die Intentionen von Einzelpersonen zu reduzieren, anstatt sie als gesellschaftliches Phänomen zu begreifen. Damit würde aber genau einer der Prozesse der Ausgrenzung reproduziert werden, der zu eben dieser Wahlentscheidung geführt hat.

*Peter Loos*

# Inhaltsverzeichnis

<b>1</b>	<b>Einleitung</b> .....	<b>1</b>
<b>2</b>	<b>Bei den Republikanern im „Schankstüberl“.</b>	
	<b>Ein ethnographischer Bericht</b> .....	<b>9</b>
2.1	25. September 1989 – Erste Kontaktaufnahme .....	9
2.2	6. November 1989 – Informationsabend .....	13
2.3	16. Dezember 1989 – Weihnachtsfeier des Ortsverbandes .....	16
<b>3</b>	<b>Ansichten im „Schankstüberl“</b> .....	<b>21</b>
3.1	„Einseitige Pressefreiheit“	
	Ansichten über die Medien .....	22
3.2	„Das sind unsere Mitbürger“	
	Ansichten über Ausländer .....	31
3.2.1	Die alltägliche Konfrontation mit den Ausländern .....	32
3.2.2	Das Bemühen, nicht als ausländerfeindlich zu gelten .....	40
3.2.3	Die Kategorisierung in Mitbürger und Nicht-Mitbürger .....	42
3.3	„Ich bin kein Nazi und ich hass' das Wort“	
	Ansichten über den Nationalsozialismus .....	43
3.4	„Labil ist der richtige Ausdruck“	
	Ansichten über die Deutschen .....	56
<b>4</b>	<b>Deutungsmuster in den Biographien und ihre Beziehung zu den Ansichten der Republikaner</b> .....	<b>65</b>
4.1	„Wir waren eine verschworene Gemeinschaft“	
	Deutungsmuster in Schneiders Biographie .....	70
4.2	„Des is Schicksal da kannst nix dagegen machen“	
	Deutungsmuster in Volkerts Biographie .....	76
4.3	Die Beziehung zwischen biographischen und kollektiven Deutungsmustern .....	84
<b>5</b>	<b>Der ganze Mensch</b> .....	<b>91</b>
<b>6</b>	<b>Eine Republikanerkarriere</b>	
	<b>Zur Verlaufskurve Volkerts</b> .....	<b>107</b>

<b>7</b>	<b>„... ich schäme mich nicht“ Zu Veröffentlichungen der Republikaner</b>	<b>115</b>
<b>8</b>	<b>Aufstand der Gerechten</b>	<b>123</b>
<b>9</b>	<b>Binnenperspektive und verstehender Zugang</b>	<b>131</b>
<b>10</b>	<b>Anhang</b>	<b>135</b>
10.1	Zur Methode des Gruppendiskussionsverfahrens	
	Exemplarische Interpretation	135
10.2	Vollständiges Transkript der Passage „Pressefreiheit“	136
10.3	Formulierende Interpretation	139
10.4	Reflektierende Interpretation	141
10.5	Zusammenfassende Interpretation	145
10.6	Vollständiger Wortlaut des Artikels „...ich schäme mich nicht“ in DER REPUBLIKANER, 11/1989	147
<b>11</b>	<b>Literaturverzeichnis</b>	<b>149</b>